



Bildungswerk
der Evangelisch-
methodistischen Kirche

www.emk-hauskreise.de

Kontakt:

Ralf Würtz
Telefon: 030 85603110
ralf.wuertz@emk-bildungswerk.de

»Hauskreisthema der Woche«

fh012 19

Menschen(s)kind!
(Frank Mader)



Einstieg:

Wann benutzen wir den Ausruf: »Menschenkind« (Verwunderung, Staunen)?

Arbeit in zwei Gruppen:

Wir finden Assoziationen, Umschreibungen oder Erklärungen zu den Wörtern »Menschensohn« (1. Gruppe) und »Gottessohn« (2. Gruppe)

Lesen der für „für heute“-Ausgabe:

Abschnitt lesen: »Wer ist der Menschensohn« + Geschichte von den Ameisen

Input

Definition von „Inkarnation“:

»Der ewige Gott nimmt durch Jesus Menschengestalt an und offenbart sich uns dadurch.«

Joh. 1,14 lesen

Von der Geburt eines Kindes ist die Rede, nicht von der umwälzenden Tat eines Mannes, von der Entdeckung eines Weisen oder dem frommen Werk eines reifen Menschen. »Jesus wurde Mensch und wohnte unter uns.« Er identifiziert sich mit der Menschheit (mit den Versuchungen, der menschlichen Schwachheit, den Grenzen, Nöten, Leiden, dem Tod), setzt sich sogar der Begegnung mit dem Teufel aus, begeht aber nie eine Sünde (wahrer Mensch und wahrer Gott). Während er auf Erden Mensch war, wohnte die »ganze Fülle der Gottheit« weiterhin in ihm (Kol. 2,9)

-

Liedbetrachtung (Gesangbuch EmK Nr. 138): »Komm, du langersehnter Jesus«

Es ist so was wie ein Adventgebet. Christen und Nichtchristen erleben Belastungen und innere Ängste, äußere Bedrohungen, durch Schuld und Verletzungen. Wir haben alle Sehnsucht nach innerer Ruhe. Jesus schenkt den ersehnten Frieden, er ist die Freude, die das Herz erhellt. Der menschengewordene Gott zeigt sich zunächst als hilfloses Kind, ist aber dennoch Herr und Gott. Der Beter weiß: Wenn wir uns »in allen Dingen durch den Geist Gottes leiten lassen«, dann werden »Recht und Friede« bereits jetzt unter uns sein und »Hass und Tod« überwinden. Der Himmel ist dann bereits unter uns. Die Liebe Gottes, die sich in Jesus offenbart, will uns erlösen. Dann können wir Menschen vor dem Thron des Vaters bestehen. Jesus Christus ist die Hoffnung für diese und für die jenseitige Welt. (Auszug aus »Voller Freude« - Liedandachten von Martin E. Brose)

(Ausarbeitung: Dorothea Föllner)

